



**Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**  
**Campus Benjamin Franklin | Charité - Universitätsmedizin Berlin**  
**Dr. med. Dipl. Biochem. Veit Hofmann**  
**Komm. Klinikdirektor**

Station 12a Tel: 030 450 555 654  
Hochschulambulanz Tel: 030 450 555 678

## **Nachbehandlung von Speicheldrüseneingriffen bei Patienten mit Speichelsteinen oder Speichelgangverengungen**

(Modifiziert nach dem Erlanger Konzept, PD M. Koch)

Patienten mit Speichelsteinleiden/Speichelgangverengung haben ein hohes Risiko, nach dem Eingriff erneut Symptome zu entwickeln. Um dies zu verhindern, sind folgende Punkte von besonderer Bedeutung und ein wesentlicher Bestandteil der Therapie.

### **Erste 4 Wochen:**

wenn möglich stündlich, d.h. mehrfach am Tag kontinuierlich intensive Drüsenmassage

### **Ab 5. Woche :**

Morgens und abends für 5 min intensive Drüsenmassage nach dem Zähneputzen

**Die Drüsenmassage ist lebenslänglich durchzuführen, d.h. auch wenn eine Beschwerdefreiheit vorliegt.**

#### Unterkieferspeicheldrüse:

Mit dem Daumen die Drüse aufsuchen und von hinten nach vorne oben die Drüse ausmassieren (kräftig drücken) in Richtung Kinn

#### Ohrspeicheldrüse:

Mit drei Fingern oder dem Daumen die Drüse ausmassieren:

Erste Ausstreichbewegung von unten hinter dem Unterkiefer nach oben Richtung Ohr und Wange

Zweite Ausstreichbewegung vor dem Ohr/Gehörgang beginnen und nach vorne bis zum Mundwinkel die Ausstreichbewegung fortsetzen